

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 17. april 1970

blatt 1013

neue staedtische wohnhausanlage in hietzing

5 wien, 17.4. (rk) fuer eine neue staedtische wohnhausanlage mit 34 wohnungen (planung arch. ferdinand gaisser und dipl.-ing. adolf illner), die in wien-hietzing noerdlich der wastlgasse und oestlich der bertegasse im rahmen des wohnbauprogramms 1970 errichtet wird, bewilligte der hochbau-ausschuss am freitag auf antrag von stadtrat hubert p f o c h 24,5 millionen schilling. die dreigeschossige anlage mit sieben stiegen grenzt im westen an die 1. wiener hochquellenleitung, im norden ist der wasserbehaelter rosenhuegel benachbart. parkflaechen fuer 34 pkw, selbstverstaendlich ruhe- und spielplaetze sowie gruenflaechen ergaenzen die anlage. der hauptanteil der wohnungen, naemlich 54, sind c-typen (kueche, drei wohnraeume). alle wohnungen haben ausser badezimmer und nebenraeumen auch eine loggia.

fuer detailarbeiten an staedtischen wohnhausneubauten (gehwege, parkplaetze, montage von heizkostenverteilern und anderen innenarbeiten) in verschiedenen bezirken bewilligte der hochbauausschuss ausserdem 2,7 millionen schilling.

0935

''quiz im walde'' fuer ausfluegler in purkersdorf

1 wien, 17.4. (rk) anlaesslich der ''woche des waldes'', die heuer vom 18. bis 25. april durchgefuehrt wird, veranstaltet der forstverein fuer niederoesterreich, wien und burgenland in purkersdorf ein ''quiz im walde'', bei dem die teilnehmer eine bestimmte route zu gehen und verschiedene mit dem wald in zusammenhang stehende fragen zu beantworten haben. die quizroute fuehrt vom saengerbrunnen ueber den naturlehrpfad auf den schoeffelstein und von dort wieder zum saengerbrunnen, die wegzeit betraegt zwei bis drei stunden.

alle teilnehmer an diesem quiz, die ihre ausgefuellte karte nach der begehung dieses rundkurses abgeben, erhalten ein erinnerungsabzeichen. im rahmen der abschlussfeier auf dem schoeffelstein am 25. april, um 9.30 uhr, werden aus den richtigen quizloesungen preistraeger ausgelost. als erster preis winkt ein vierzehntaegiger urlaub in einem forsthaus, weitere preise werden vom land niederoesterreich, der stadt wien und der gemeinde purkersdorf sowie mehreren oeffentlichen und privaten institutionen gestiftet.

die heurige ''woche des waldes'' steht im zeichen von josef schoeffel, dem ''retter des nerwaldes'', der vor 60 jahren verstorben ist und vor 100 jahren seinen kampf um den wienerwald uegenommen hat.

auch heuer fuehrt die magistratsabteilung 49 (stadtforstamt), wie ununterbrochen seit 1963, zur foenderung der waldgesinnung in der grosstadt eine aktion im rahmen der ''woche des waldes'' durch. im einvernehmen mit dem stadtschulrat fuer wien werden vom 20. bis 25. april taeglich rund 250 schulkinder mit autobussen nach purkersdorf gebracht, wo sie sich am ''quiz im walde''beteiligen koennen.

an der abschlussfeier auf dem schoeffelstein in purkersdorf werden unter anderem der bundesminister fuer land-und forstwirtschaft, landeshauptmann m a r e k und landeshauptmann m a u r e r teilnehmen und in ansprachen die ''woche des waldes'' wuerdigen.

gespernt bis 12 uhr

architekturwettbewerb fuer die wiener u-bahn

2 wien, 17.4. (rk) bei einer pressekonferenz im wiener rathaus informierten heute die stadtraete kurt h e l l e r und hubert p f o c h ueber den architekturwettbewerb fuer die wiener u-bahn.

die gemeinde wien veranstaltet in der zeit vom 30. april bis zum 17. august 1970 einen architekturwettbewerb zur gestaltung der wiener u-bahnstationen. diese konkurrenz steht allen oesterreichischen architekten offen, wobei in der ausschreibung den architekten ausdruecklich empfohlen wird, zur loesung der vielschichtigen aufgabe mit bauingenieuren, designern und graphikern zu kooperieren. es sind drei preise zu 250.000, 130.000 und 80.000 schilling sowie vier ankaeufe zu je 30.000 schilling vorgesehen.

der entwurf fuer vier verschiedene stationstypen soll gleichsam das geruest fuer die arbeit der wettbewerbsteilnehmer bilden. diese stationen muessen als typologische einzelbauwerke wiederholbar sein, damit die gestaltung der der wiener u-bahn nach einheitlichen grundsuetzen ermoeglicht wird. bei diesen vier stationen handelt es sich um folgende typen: tiefstation in offener bauweise, tiefstation in geschlossener bauweise (schildvortrieb), hochstation und eine station von otto wagner (stadtpark) als vorbild fuer den umbau bestehender stationen.

mit der gestaltung dieser vier stationstypen ist jedoch die aufgabe der wettbewerbsteilnehmer noch nicht erfuehrt. denn das ziel des wettbewerbes ist es, grundlagen fuer eine ganze gestaltung des gesamten u-bahnsystems zu finden. dazu gehoeren natuerlich ebenso vorschlaege ueber die gestaltung aller werbeelemente, die schaffung eines symbols fuer die wiener u-bahn, eines orientierungs- und leitsystems, die gestaltung aller serienmaessig angefertigten erzeugnisse und nicht zuletzt ist natuerlich auch die organisation des u-bahnbetriebes von entscheidender bedeutung fuer die guete der wettbewerbsarbeiten.

der wettbewerb soll allerdings nicht in erster linie schon ausfuehrungsreife projekte, sondern eher gestaltungskonzepte erbringen. die stadt wird jedenfalls aus dem kreis der preistraeger beziehungsweise der verfasser angekaufter arbeiten jenes **team** auswaehlen, dem die gestaltung der wiener u-bahn uebertragen wird.

dieser wettbewerb wurde von einem ziviltechnikerteam vorbereitet, dem die architekten carl auboeck, franz hoffmann, viktor hufnagl und kurt schlauss angehoren. der wettbewerb wird im september von der international beschickten jury entschieden werden. das preisgericht besteht aus franco albini, mailand, g.plantema, rotterdam, den beiden wiener architekten gustav peicht und fred freyler, den senatsraeten maximilian ellinger von der magistratsabteilung 29 und rudolf kolowrath von der magistratsabteilung 19 sowie oberbaurat friedrich buchsbaum von den verkehrsbetrieben. (forts.)

0928

grossfeldsiedlung:

225 millionen fuer 888 wohnungen

4 auf der groessten baustelle des staedtischen wohnhausbaues geht es einen bedeutenden schritt weiter: 225,6 millionen schilling bewilligte freitag der hochbau-ausschuss des wiener gemeinderates ueber antrag von stadtrat hubert p f o c h fuer den abschnitt a des sechsten bauteiles der grossfeldsiedlung in wien-floridsdorf. in 41 haeusern, die in vier groesseren, sechs- bis elfgeschossigen baugruppen zusammengefasst werden, entstehen 888 neue wohnungen (planung:architekt ing.oskar payer). 75 millionen des gesamtbetrages werden noch 1970 zur verfuegung stehen.

durch die hoechenmaessige staffelung und durch eine entsprechende gliederung soll die architektonische gestaltung sehr attraktiv werden: zwei baubloেকে umschliessen grosse innenhoefe, zwei weitere sind kettenartig in nord-suedrichtung angeordnet.

von der drittgroessten wohnungstype c (82,9 quadratmeter) werden allein 495 wohnungen errichtet, 263 werden b-typen (63,3 quadratmeter) sein. an d-typen (95,4 quadratmeter) sind 72 vorgesehen, auch die groesstetype e (kueche, fuenf zimmer, 113 quadratmeter) ist mit 15 wohnungen vertreten. kleinwohnungen der type a (34,6 quadratmeter) sind 43 eingeplant. die gesetzlich vorgeschriebene anzahl von 315 pkw-stellplaetzen wird auf acht parkflaechen (erweiterungsmoeglichkeit auf 474 stellplaetze) zur verfuegung stehen.

0933

flinke finger bei den gemeindebediensteten
ein blinder als bester

3 wien, 17.4. (rk) das bildungsreferat der gewerkschaft der gemeindebediensteten hat im maerz im wiener rathaus einen wettbewerb in stenographie und maschinschreiben abgehalten, dessen ergebnisse nunmehr vorliegen. beste maschinschreiberin war so wie schon im vorjahr hedwig k r b e c e k vom praesidialbuero. sie war diesmal noch schneller und schaffte in zehn minuten 5699 reinanschlaege, dass sind also fast zehn anschlaege pro sekunde. beim diktat in die maschine erreichte sie 140 silben je minute. dieselbe geschwindigkeit schrieb auch hilde t a m p e r m e i e r vom kontrollamt der stadt wien.

kombinationssieger des 23. wettbewerbes der gemeindebediensteten wurde mit einer stenographischen leistung von 220 silben je minute, was gleichzeitig auch den ersten platz im stenographiewettbewerb bedeutete, und einem schnitt von 110 silben in maschinschreiben, der blinde gerhard z i p k o von der magistratsabteilung 11. gerhard zipko hat sich schon mehrmals an wettbewerben beteiligt, doch diesmal ist es ihm gelungen, durch eine hervorragende leistung in beiden disziplinen seine sehenden kolleginnen und kollegen zu ueberfluegeln. er wird als auszeichnung fuer diese besondere leistung eine vorrueckung um eine gehaltsstufe bekommen.

einschliesslich der arbeiten der lehrlinge der hoheitsverwaltung und der kaufmaennischen lehrlinge der stadtwerke sowie der kolleginnen und kollegen aus den kursen der arbeitgemeinschaft stenographie waren 2.015 wettbewerbsarbeiten zu verbessern und zu bewerten.

die siegerehrung und preisverteilung findet kommenden mittwoch, den 22. april, um 16.30 uhr, im grossen vortragsaal im haus der gewerkschaft, 9, maria theresien strasse 11, durch personalstadtrat hans b o c k statt. die stadtverwaltung wird sich mit 40 preisen in form von remunerationen einstellen. seitens der gewerkschaft gibt es fuenf geldpreise

und 58 buchpreise, ueberdies erhalten alle erfolgreichen teilnehmer diplome.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu der preisverteilung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: mittwoch, 22. april, 16.30 uhr.

ort: gewerkschaft der gemeindebediensteten, 9, maria
theresien-strasse grosser
vortragssaal.

0931

fruehlingsparty in der wiener stadthalle

8 am sonntag, dem 19. april, findet in der wiener stadthalle (halle b) eine fruehlingsparty statt, zu der personalsstadtrat hans b o c k rund eintausend junge bedienstete der stadt wien eingeladen hat. zwei kapellen werden zum tanz aufspielen, show-taenze und ein tanzwettbewerb bilden weitere programmpunkte. selbstverstaendlich steht den besuchern auch ein reichhaltiges buffet zur verfuegung. die fruehlingsparty beginnt um 17 uhr und wird gegen 21 uhr zu ende sein.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, fotoreporter und berichterstatter zu dieser veranstaltung zu entsenden.

zeit: sonntag, 19. april, 17 uhr.

ort: wiener stadthalle(halle b).

1021

maifest rund ums rathaus

6 wien, 17.4.(rk) nach dem ''politischen vormittag'', der auf dem wiener rathausplatz zur tradition gehoert, uebernimmt dort um 16 uhr am nachmittag des 1. mai das landesjugendreferat wien das kommando: um diese zeit beginnt das ''maifest 1970'', das bis 22 uhr dauern soll. das reichhaltige programm wird sich auf dem rathausplatz, im rathauspark, im arkadenhof, in der schmidthalle und in den nebenhoefen des rathauses abspielen.

das programm beginnt mit dem aufmarsch der musikkapellen aus wien und den bundeslaendern und enthaelt tanzdarbietungen, sportliche und kuenstlerische veranstaltungen sowie ein umfangreiches kinderprogramm. im arkadenhof des rathauses wird ein kaffeehaus eingerichtet, beim band-wettbewerb am abend treten als stars peggy march und jack grunsky auf. die conference uebernehmen ina pope und guenter frank. natuerlich darf so ein abend nicht ohne festliche rathausbeleuchtung vorbeigehen: um 20.30 uhr werden die lichter aufflammen.

hier das detaillierte programm:

musikalische veranstaltungen:

einmarsch der bundeslaenderkapellen (ab 15.30 uhr)

(treffpunkt grillparzerstrasse 15 uhr)

platzkonzerte der kapellen gaswerk, feuerwehr, kapelle ferry eibl, schrammeln, jugendkapelle square root

of five, jazz(worried men skiffle, red hot pots), tanzkapelle fuer kaffeehaus

tanzdarbietungen:

volkstanz um den maibaum, lateinamerikanische taenze, tanz im kaffeehaus (5-uhr-tee).

sportveranstaltungen:

trampolinspringen, basket-ball-exhibition: askoe-union, judo schaukaempfe, barrenturnen, fechten(degen und florett), federball.

theater, kunst, literatur:

chansons, moderne literatur (dichterlesung), atelier auf der strasse (maler und keramiker), theatergruppe "komoedianten", kabarett "bunter wagen".

kinderprogramm:

kasperltheater, zauberer, ringelspiel, kinderzeichnungen, musikvortraege, ballwerfen, mini-go-kart-renn-vorfuehrungen, rollergeschicklichkeitsfahren

sonstige darbietungen:

kaffeehaus im arkadenhof mit musikalischen und literarischen einlagen, druckpresse, die programme druckt (unter den arkaden), wettbewerb, (preisfrisieren ect.), hyde-park-corner, bandwettbewerb (am abend) - und starprogramm mit peggy march und jack grunsky, rathausbeleuchtung (20,30 uhr).

0958

fruehjahr 1971: kokoschka-ausstellung in wien

7 wien, 17.4m (rk) fast vier monate vor der ersten oeffentlichen sitzung des wiener gemeinderates im neuerbauten rathaus (23. juni 1885) wurde in poechlarn in niederoesterreich oskar k o k o s c h k a geboren. heute, mit 85 jahren, gilt er nicht nur als der groesste oesterreichische maler des 20. jahrhunderts, er ist auch einer der vier lebenden ehrenbuerger der bundeshauptstadt.

unter dem jubilaeumsmotto "oskar kokoschka zum 85. geburtstag" bereitet das kulturamt der stadt wien eine grossausstellung vor, die kommendes fruehjahr im oesterreichischen museum fuer angewandte kunst gezeigt werden soll. donnerstag trafen die verantwortlichen der stadt wien bei vizebuergermeister gertrude s a n d n e r mit den vertretern des bundesministeriums fuer unterricht zusammen, das die unterstuetzung des interessanten vorhabens zusagte.

dem kulturamt der stadt wien als veranstalter stehen dabei zur seite: die oesterreichische galerie (wissenschaftliche bearbeitung des gemaeldeteiles), das historische museum der stadt wien gemeinsam mit der albertina (wissenschaftliche bearbeitung des graphiketeiles, dokumentation).

fuer die ausstellung ist der zeitraum vom 27. april bis 10. juni 1971 in aussicht genommen.

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

ampel fuer unfallkreuzung

9 heute freitag wird um 14 uhr die ampelanlage an der kreuzung lindengasse - zieglergasse in betrieb genommen. an dieser kreuzung ist es im zuge des umleitungsverkehrs (wegen des umbaus der mariahilfer strasse) wiederholt zu schweren unfaelen gekommen, obwohl in der zieglergasse vor der lindengasse riesige stoptafeln gleich in doppelter ausfuehrung angebracht sind. der verkehr durch die lindengasse ist naemlich bevorrangt. trotz dieser stoptafeln hat es zehn unfaelle mit personenschaden an dieser kreuzung gegeben, weil zahlreiche autofahrer einfach die stoptafeln missachtet haben. man hofft nun, dass wenigstens die ampelanlage respektiert wird.

ab montag kommender woche muss der verkehr durch die raxstrasse im abschnitt altdorfer strasse - windtenstrasse wegen bauarbeiten fuer etwa vier wochen umgeleitet werden. dieser teil der raxstrasse wird in richtung zur triester strasse einbahn, der gegenverkehr wird durch die nebenfahrbahn auf der seite des wasserbehaelters gefuehrt.

alte donau bleibt uneingeschraenkt badeparadies
helfen sie selbst mit, das wasser sauber zu halten

10 wien, 17.4. (rk) nach einer arbeitsbesprechung der beiden
zustaendigen stadtraete kurt h e l l e r und hubert
p f o c h , die am freitag mit den experten der baudirektion,
der baederverwaltung, des gesundheitsamtes, des stadtforst-
amtes und des stadtgartenamtes gefuehrt wurde, steht eindeutig
fest: die strandbaeder an der alten donau stehen auch heuer ab
2. mai uneingeschraenkt als badeparadies zur verfuegung. gleich-
zeitig appellieren beide stadtraete an die wiener bevoelkerung,
im eigenen interesse alles zu tun, um die alte donau sauber zu
halten.

nach verschiedenen sanierungsmassnahmen und bakteriologischen
untersuchungen vertreten die fachleute die einhellige ansicht,
dass der wasserzustand in allen bereichen der alten donau einen
uneingeschraenkten badebetrieb zulaesst. im gegenteil: mit frueheren
jahres verglichen, ist die derzeitige wasserqualitaet wesentlich
besser.

keine ''gastliche staette'' fuer wasservogel

um eine verschmutzung oder gar eine allfaellige verseuchung
hintanzuhalten, wurde bekanntlich der bestand der schwaene auf
die haelfte reduziert. den wildenten wird keine ''gastliche
staette'' mehr geboten. die stadtverwaltung bittet in diesem
zusammenhang die bevoelkerung ausdruecklich, die wasservogel
an der alten donau nicht mehr zu fuettern. auch die badeparzellen-
besitzer, gartenvereinigungen und ruderklubs werden um tatkraeftige
unterstuetzung aller aktionen ersucht, die nur ein ziel haben:
die alte donau den wienern als badeparadies zu erhalten.

die sachgerechte abwasserbeseitigung im bereich der alten
donau und das hintanhalt von unratablagerungen sind probleme,

./.

denen der magistrat weiterhin erhoehnte aufmerksamkeit schenkt. auch hier wieder der appell: helfen sie selbst mit, misstaende abzustellen.

geehrte redaktion!

im zusammenhang mit dem vorstehenden bericht erlauben wir uns, schon jetzt darauf aufmerksam zu machen, dass baederstadtrat hubert pfoch beabsichtigt, auch heuer wieder eine baederrundfahrt zu beginn der badesaison 1970 zu veranstalten. dazu werden noch gesondert einladungen ausgeschickt.

1305

hohe landesauszeichnung fuer statistiker und schulfachmann

12 wien, 17.4. (rk) kommenden diensttag, den 21. april, wird landeshauptmann bruno m a r e k dem ehemaligen leiter der magistratsabteilung 56 (staedtische schulverwaltung), senatsrat i. r. dr. friedrich m u e c k, sowie dem ehemaligen leiter der magistratsabteilung 66 (statistischen amt der stadt wien), senatsrat i. r. ludwig r u t s c h k a das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreichen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser ordensueberreichung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: diensttag, 21. april, 15 uhr.

ort: roter salon des rathauses.

1311

ordensueberreichung an aua-crew

11 wien, 17.4. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte freitag landeshauptmann bruno m a r e k hohe wiener auszeichnungen an die besatzung der aua-caravelle ''steiermark''. flugkapitaen herbert ernst t h i l l erhielt das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien, co-pilot walter h a s l i n g e r das silberne ehrenzeichen. die hostessen regine b r o d t , ingrid h o l z n e r und herta s t a g g l wurden mit dem goldenen verdienstzeichen des landes dekoriert. der ueberreichung der auszeichnungen wohnten die landeshauptmann-stellvertreter felix s l a v i k und gertrude s a n d n e r , die mitglieder der wiener landesregierung hans b o c k , kurt h e l l e r , dkfm. alfred h i n t s c h i g , ing fritz h o f m a n n , hubert p f o c h und reinhold s u t t n e r , mitglieder des landtages sowie die vorstandsdirektoren der nationalen oesterreichischen fluglinie bei.

Landeshauptmann marek erinnerte an die gefaehrliche situation, die am 21. februar 1970 an bord der aua-maschine geherrscht hat. das flugzeug hatte kurz zuvor vom frankfurter rhein-main-flughafen abgehoben, als sich im frachtraum eine explosion ereignete, die den duesenklipper rasch an hoehe und geschwindigkeit verlieren liess. kapitaen thill und co-pilot haslinger erkannten kaltbluetig die schwere der situation und suchten beim frankfurter kontrollturm um eine notlandung an. kurze zeit spaeter setzte die maschine sicher auf der betonpiste des flughafens der main-metropole auf.

kapitaen thill, der im namen aller ausgezeichneten dankte, erklaerte, dass jeder andere in der luftfahrt taetige diese situation in gleicher weise bewaeltigt haette. der pilot gedachte auch der passagiere und besatzungsmitglieder einer convair coronado der swiss-air, die am 22. februar durch eine explosion unweit von zuerich den tod fanden, und nicht so viel glueck wie die insassen der ''steiermark gehabt haben.

'der erste echte u-bahn-wettbewerb'

14 wien, 17.4. (rk) in wien werde der erste echte architekturwettbewerb fuer die u-bahn veranstaltet. denn jene anderen staedte, die solche konkurrenzen abgehalten haetten, seien nicht annaehernnd mit der gleichen systematik und sorgfalt in der vorbereitung vorgegangen, erklarte stadtrat kurt h e l l e r im verlauf einer pressekonferenz, die am freitag im rathaus ueber den architekturwettbewerb fuer die wiener u-bahn abgehalten worden ist. stadtrat p f o c h , der fuer die ausrichtung dieses wettbewerbes zustaendig ist, wies ueberdies darauf hin, dass von den fachbeamten des magistrates gemeinsam mit den vier architekten des vorbereitungsteams - carl auboeck, franz hoffmann, viktor hufnagl und kurt schlauss - eine aeusserst umfangreiche dokumentation zusammengetragen worden sei. die ausschreibung selbst beinhalte praezise angaben ueber praktisch alle bei der gestaltung einer u-bahnstation und der abwicklung des u-bahnbetriebes relevanten einrichtungen beziehungsweise vorschriften. das ergebnis des wettbewerbes werde ab 18. september in form einer ausstellung in der hofburg zu sehen sein.

die beiden stadtraete erklarten uebereinstimmend mit stadtbaudirektor rudolf k o l l e r , dass selbstverstaendlich das leit- und orientierungssystem, das fuer die kuenftige u-bahn auserwaehlt werde, auch in den unterirdischen anlagen der zweierlinie installiert wuerde. ein grundsaeztlicher umbau dieser schon vorhandenen stationen sei jedoch nicht vorgesehen. auf die frage, warum der wettbewerb nicht auch international ausgeschrieben worden sei, erwiderte koller, auch ueberall anderswo seien derartige aufgaben lediglich im nationalen bereich einer loesung zugefuehrt worden. zudem sei er davon ueberzeugt, dass es in oesterreich genuegend qualifizierte architekten und andere fachleute gaebe, um der aufgabenstellung des wiener wettbewerbes gerecht zu werden. stadtrat pfoch wiederum erklarte, die otto-wagner-stationen

der stadtbahn wuerden in allen jenen faellen, wo dies verkehrsmassig auch nur einigermassen vertretbar waere, nach entsprechender adaption den u-bahn-verhaeltnissen angepasst werden.

stadtrat heller schliesslich gab einen kurzen ueberblick ueber die genesis dieses wettbewerbes: schon seit beginn der u-bahn-planung habe man sich im rathaus auch mit gestaltungsproblemen beschaeftigt und im november 1967 sei es zu einer oeffentlichen diskussion mit der fachwelt gekommen. von verschiedener seite seien sodann vorschlaege unterbreitet worden und die architektensektion der wiener ingenieurkammer habe 1968 der stadt gleichsam als geschenk zur 50-jahr-feier der republik die ausrichtung eines wettbewerbes angeboten. die gespraechе darueber haetten sich jedoch in die laenge gezogen, so dass die stadtverwaltung nach einer neuerlichen diskussion mit architekten im maerz 1969 sich doch entschlossen habe, selbst diesen wettbewerb zu veranstalten und die vorbereitung dafuer dem vierkoepfigen ziviltechnikerteam uebertragen habe.

1355

neue einbahnen im 19. bezirk

13 im laufe der naechsten woche werden zur verbesserung der verkehrs- und parkraumverhaeltnisse einige strassenzuege in wien-doebling als einbahnen beschildert. es sind dies die cottagegasse von der chimanistrasse zur hasenauerstrasse, die weimarer strasse vom richard kralik-platz zur chimanistrasse und die chimanistrasse bis zur cottagegasse.

1311

die salt-delegationen besuchten das rathaus

16 wien, 17.4. (rk) die flaggen der sowjetunion und der vereinigten staaten von amerika schmueckten am freitag die einfahrt lichtenfelsgasse des rathauses: zu ehren der salt-delegationen, die dem rathaus auf einladung von buergermeister bruno m a r e k einen besuch abstatteten. die sowjetische delegation stand unter fuehrung von minister wladimir semjonowitsch s e m j o n o w , an der spitze der amerikanischen delegierten stand gerard c. s m i t h . die delegationen wurden vom amerikanischen botschafter in oesterreich, john p. h u m e s , und dem sowjetischen botschafter b. f. p o d z e r o b begleitet.

im stadtsenatssaal, der mit oesterreichischen, amerikanischen und sowjetischen fahnen sowie mit zahlreichen blumenarrangements festlich geschmueckt war, stellte wiens stadtoberhaupt den delegationsmitgliedern vizebuergermeister felix s l a v i k , vizebuergermeister gertrude s a n d n e r und die stadtraete kurt h e l l e r , dkfm. alfred h i n t s c h i g , maria j a c o b i , dr. hannes k r a s s e r , franz n e k u l a und hubert p f o c h vor. in seiner begruessungsansprache gab marek seiner freude ausdruck, die teilnehmer an der salt-konferenz im wiener rathaus begruessen zu koennen.

woertlich fuhr der buergermeister fort: ''der gestrige tag, an dem die verhandlungen ueber die begrenzung der strategischen ruestung in wien fortgesetzt wurden, ist eines der bedeutensten ereignisse der letzten jahre.

als buergermeister der bundeshauptstadt des neutralen oesterreich gebe ich der zuversicht ausdruck, dass mit diesen verhandlungen ein wesentlicher beitrag zur sicherung des weltfriedens geleistet wird.

wien war in seiner geschichte wiederholt schauplatz internationaler konferenzen, von denen weltweite politische wirkungen ausgegangen sind. nehmen sie die versicherung entgegen, dass wir es, so wie in der vergangenheit, auch in zukunft als unabdingbare verpflichtung erachten, unsere stadt als staette der

./.

begegnung fuer alle beratungen, die der verstaendigung und dem frieden dienen, zur verfuegung zu stellen.''

nachdem buergermeister marek der hoffnung ausdrueck verliehen hatte, die beratungen moegen erfolgreich sein, bat er die beiden delegationschefs, sich ins goldene buch der stadt wien einzutragen. zuerst unterschrieb der sowjetische delegationsfuehrer, minister semjonow, anschliessend setzte der amerikanische delegationschef gerard c.smith seine unterschrift in das goldene buch der stadt wien.

damit war der offizielle teil des empfanges zu ende, die delegationsmitglieder verweilten noch laengere zeit in gespraechen mit den mitgliedern des wiener stadtsenats, ehe sie sich verabschiedeten.

1450

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 17.4. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 schilling je kilogramm, grundsalat 2 bis 3 schilling je stueck, radieschen 4 bis 5 schilling je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse zwei) 5 bis 6 schilling, bananen 8 bis 10 schilling, orangen 4 bis 8 schilling je kilogramm.

1415

protest gegen horizonte-sendung

17 wien, 17.4. (rk) vizebuergenmeister gertrude s a n d n e r hat heute freitag in einem offenen brief an generalindendant g e r d b a c h e r gegen einen beitrag der tv-sendung ''horizonte'' am mittwoch dieser woche scharf protestiert. der protest richtet sich gegen den teils unrichtigen, teils tendenzioesen beitrag ueber grinzing. (forts. mit wortlaut des briefes.)

1451

buergenmeister marek zum wahlergebnis bei den
gemeindebediensteten

19 wien, 17.4. (rk) buergenmeister bruno m a r e k hat heute an den vorsitzenden der gewerkschaft der gemeindebediensteten, abgeordneten r o b e r t w e i s z , folgendes telegramm geschickt:

''mit befriedigung und freude habe ich das ergebnis der personalvertreterwahlen zur konntnis genommen. diese willenskundgebung unserer bediensteten ist ein beweis dafuer, dass das arbeitsrechtliche verhaeltnis dank der verstaendnisvollen zusammenarbeit zwischen gewerkschaft und verwaltung anerkennung findet.

ich hoffe auf weitere gedeihliche zusammenarbeit im interesse unserer bediensteten und zum wohle der stadt wien''.

1652

protest gegen horizonte-sendung (forts.)

der wortlaut des briefes von sandner an bacher

18 wien, 17.4. (rk) vizebuergenmeister getrude s a n d n e r
hat heute freitag an generalintendant gerd bacher wegen eines
beitrages in der horizonte-sendung am mittwoch folgenden brief
gerichtet:

in den letzten jahren werden sie sicher mit mir einer
meinung sein und mich so weit kennengelernt haben, dass ich
in meinen handlungen stets der wahrheit in der berichterstattung
groesste anerkennung gezollt habe und weiterhin zolle. dazu
moechte ich auch meine bereitwilligkeit zaehlen, der zusamen-
arbeit der mir unterstellten dienststellen mit den massenmedien jede
chance zu geben, auch in der richtung, sich eingehend ueber die
tatsaechlichen gegebenheiten eines falles zu informieren.

diese grundeinstellung zwingt mich, die letzte fernsehsendung
der 'horizonte' wegen ihrer unrichtigen darstellung und
wegen ihrer tendenzioesen berichterstattung zu beanstanden.

zunaechst einmal grundsaeztliche feststellungen: ich bin
der meinung, dass mit dieser sendung nicht nur der stadt wien,
sondern vor allem dem oesterreichischen fremdenverkehr
geschadet wurde. darueber hinaus stehe ich auf dem standpunkt,
dass der orf nicht um jeden preis - naemlich um den preis der
objektivitaet, der wahrheit und der gewissenhaftigkeit - das
recht hat, die bemuehungen von gebietskoerperschaften und
oeffentlichen einrichtungen zu entstellen.

doch nun zum konkreten:

1) zu beginn der sendung meinte kurt tozzer, die gemeinde wien
tue zu wenig oder fast gar nichts, um den charakter grinzing
zu erhalten. in diesem zusammenhang sprach tozzer von der
indolenz amtlicher stellen. dazu sei bemerkt: die stadt wien
unternimmt alles, was im bereich der gesetzlichen moeglichkeit
steht, um die alten ortskerne der vororte von wien, insbesondere
aber den ortskern in grinzing, zu erhalten. das kulturamt der
stadt wien besitzt ein eigenes referat fuer stadtbild- und

./.

denkmalpflege, das in den letzten jahren entscheidende massnahmen zur erhaltung des ortscharakters von grinzing setzte. es ginge zu weit, in diesem rahmen alle massnahmen aufzuzahlen. meine aufzaehlung der massnahmen zur bewaeltigung der schwierigen situation ist in der sendung untergegangen. obwohl es nicht um **meine** person allein geht, moechte ich feststellen, dass der zeitpunkt der einladung an mich zu dieser sendung und auch an bezirksvorsteher weber unzumutbar knapp gewesen ist. ich wurde am mittwoch, den 1. april, am spaeten nachmittag informiert, die aufnahme erfolgte bereits am 2. april mittags. im gegensatz dazu wurde herr bezirksrat hengl bereits monate vorher zu seiner stellungnahme aufgefordert und damals auch die aufnahme gemacht. es waere meiner meinung nach jedoch auf jeden fall notwendig gewesen, in dieser sendung auf diese zeitdifferenz hinzuweisen. das ist nicht geschehen.

2) in dieser sendung wurde mehrmals der architekt roland rainer interviewt und als ehemaliger stadtplaner vorgestellt. es ist meine meinung, dass es fachlich notwendig gewesen waere, ueber ein bestehendes problem auch mit dem amtierenden stadtplaner zu sprechen.

3) das interview mit dem gaststaettenbesitzer und weinhauer franz hengl wurde nach seinen eigenen aussagen, wie vorhin schon erwahnt, vor vielen monaten aufgenommen. herr bezirksrat hengl hat mir gegenueber vor einigen tagen ausdruecklich auf diesen umstand hingewiesen und seine damals gemachten aeusserungen bedauert, vor allem auch deshalb, weil diese inzwischen durch die zahlreichen positiven aktivitaeten des kulturamtes der stadt wien ueberholt sind und die jetzige situation nicht mehr der damaligen entspricht. ich nehme an, dass ihnen dies nicht bekannt ist.

unter anderem wird das haus "endstation linie 38" in diesem jahr renoviert. die entscheidung ueber die renovierung des hauses wurde von herrn stadtrat franz nekula auf meine intervention zu beginn des jahres 1970 getroffen. ueber **die** restaurierung des hauses cobenzlgasse 42 sind verhandlungen im gange.

paradoxon am rande: gerade das haus cobenzlgasse 42, das sogenannte schaukal-haus, das im bericht als beispiel fuer die untaetigkeit der stadt wien hingestellt wurde, kann als gutes beispiel fuer die vielfaeltigen bemuehungen der wiener stadt-

verwaltung um die erhaltung des ortsbildes gelten. haus und grund wurden vor allem deswegen angekauft, weil die gefahr bestand, dass dieses grosse grundstueck parzelliert und in stoerender weise verbaut wird. dies haette der gestalter der sendung bei halbwegs gewissenhafter recherche unschwer erfahren koennen.

4.) der "staedtische heurige" "bellevue", wie er bezeichnet wird, wurde als beispiel der verschandelung grinzings durch neubauten angefuehrt. in diesem zusammenhang wurde erwaehnt, der bau habe 50 millionen schilling gekostet.

dazu ist zu sagen: wer grinzing kennt, weiss auch, dass dieses ausflugsrestaurant schon deswegen nicht mit dem ortskern von grinzing in zusammenhang gebracht werden kann, weil es rund anderthalb kilometer von grinzing entfernt gelegen ist. das bellevue hat uebrigens nicht 50 millionen schilling, sondern 21,2 millionen schilling gekostet. die kostenangabe war daher falsch.

5.) im zusammenhang mit der lehranstalt fuer frauenberufe wurde der eindruck erweckt, die stadt wien sei bauherr und projektant dieses gebaeudes gewesen.

diese darstellung ist unrichtig. die lehranstalt fuer frauenberufe faellt in die kompetenzen des bundes - und damit des bautenministeriums. das ministerium wurde mit keinem wort erwaehnt.

6.) die auswahl der interviewten ist angelegenheit des gestalters der sendung. dieses recht will niemand bestreiten. es spricht aber nicht gerade fuer die objektivitaet des gestalters, wenn er in dieser sendung einen bewohner grinzings zu wort kommen laesst, der selbst ohne baubewilligung in grinzing gebaut hat.

7.) das haus copenzlgasse 28 wurde in der sendung als altwiener weinhauerhaus bezeichnet.

diese darstellung ist unrichtig: das haus besass eine historisierende fassade aus dem 19. jahrhundert. in diesem zusammenhang wurde sowohl vom text als auch vom bild her der eindruck erweckt, die stadt wien sei fuer diesen abbrueck verantwortlich. auch in diesem fall ist die darstellung sachlich voellig unrichtig. der demolierungsantrag wurde vom besitzer (ing. reinprecht,

einem verwandten der familie hengl) gestellt. ing. reinprecht ist einer der traeger der in der sendung kritisierten entwicklung zum grossheurigen und besitzt selbst eines der beanstandeten lokale. die bewilligung von abbruchantraegen ist durch die stadt wien nach den derzeit geltenden gesetzen, ausser bei dankmalgeschuetzten objekten, nicht zu verhindern. das kommende altstadterhaltungsgesetz wird auch hier neue moeglichkeiten schaffen. diese wichtige tatsache blieb unausgesprochen.

8.) in interviews und im kommentar erhielt der fernsehzuschauer den eindruck vermittelt, die stadt wien sei daran schuld, dass bis zum heutigen tag das projekt einer unterirdischen parkgarage nicht verwirklicht wurde.

dazu ist festzustellen: bisher scheiterte dieses projekt vor allem am einspruch von interessengruppen aus grinzing selut. diese tatsache wurde mit keinem wort erwaeht. im gegenteil: der kommentator konnte sich nicht der bemerkung enthalten, dass man um die kosten des 'bellevue' vier parkgaragen haette bauen koennen. auch diese bemerkung war sachlich falsch.

im rundfunkgesetz, paragraph 1, absatz 1 d, heisst es:

'die oesterreichische rundfunk ges. m.b. h. hat vor allem zu sorgen fuer die objektive information der allgemeinheit....'

absatz 1 e lautet: 'die oesterreichische rundfunk ges.m.b.h. hat vor allem zu sorgen fuer die objektive berichterstattung ueber die taetigkeit der gesetzgebenden koerperschaften

wie, sehr geehrter herr generalintendant, vertragen sich damit die folgenden textpassagen aus der sendung:

'....in der praxis sind die spuren der verschandelung, der beweis fuer das amtliche desinteresse an der erhaltung einer urspruenglichen atmosphaere, nicht zu uebersehen. die eine hand der gemeinde wien gibt geld fuer die renovierung der fassaden, die andere unterschreibt die demolierungsantraege und vielleicht geschieht beides knapp hintereinander fuer das gleiche haus. errichtet wurden ein 'bellevue', ein konsumgebauede, eine berufsschule, abgerissen altwiener haeuser, zerstoert das menschliche

gesicht grinzling, zuletzt in der cobenzlgasse 28.''' ''....die gemeindeverwaltung verspricht zwar eine sicherung des ortsbildes, sie hat aber bisher der spitzhacke, der kitscharchitektur und der denaturierung des ortes nichts entgegengesetzt. ich glaube, dass es hoechste zeit und unbedingt notwendig waere, dass sich die freunde und die buerger grinzings zusammentun und nun versuchen, in letzter minuten noch das aeusserste zu verhindern.''

ich bin der ansicht, dass in diesem fall die objektive berichterstattung verletzt wurde und darueber hinaus zumindest aus oberflaechlichkeit zahlreiche falsche oder tendenzioese informationen der oeffentlichkeit praesentiert wurden. eine richtigstellung aller von mir erwaehnten falschen oder irrefuehrenden darstellungen in der gleichen sendereihe erscheint mir daher unbedingt notwendig. ich ersuche sie, dafuer - und darueber hinaus fuer massnahmen zu sorgen, dass sich aehnlich unsachliche berichte in zukunft nicht mehr wiederholen. im uebrigen behalte ich mit vor, die mitglieder des aufsichtsrates ueber diese angelegenheit zu informieren.

eine kopie dieses schreibens erhaelt von mir die rathaus-korrespondenz''. (schluss)